



VSA Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
AAS Association des Archivistes suisses
AAS Associazione degli archivisti svizzeri
UAS Uniun da las archivarias e dals archivaris svizzers

Ad hoc-Denkgruppe Koordination Überlieferungsbildung

Protokoll der Sitzung vom 8. Februar 2006, 14.00 – 16.00 Uhr, Bundesarchiv, Bern

Anwesend: François Burgy (Stadtarchiv Genf), Gilbert Coutaz (Archives Cantonales Vaudoises), Johanna Gisler (Schweizerisches Wirtschaftsarchiv), Urs Kälin (Schweizerisches Sozialarchiv), Andreas Kellerhals (Schweizerisches Bundesarchiv), Anna Pia Maissen (Stadtarchiv Zürich), Peter Moser (Archiv für Agrargeschichte), Daniel Nerlich (Archiv für Zeitgeschichte), Regula Schär (Verein Geschichte der Pflege), Andrea Voellmin (Staatsarchiv AG), Rebekka Wyler (Archiv Unia). Protokoll: J. Gisler

Traktanden

1. Diskussion der Inputs der Mitglieder im Hinblick auf die Produkte, welche die Gruppe erarbeiten soll.
2. Arbido 3/07: Themen, Autoren, Zeitplanung, Arbeitsteilung

Traktandum 1: Produkte der Arbeitsgruppe

Alle Gruppenmitglieder haben einen Essay auf der Basis eigener Erfahrungen abgegeben.

In der Gruppe besteht Konsens, dass im Bereich nicht-staatlicher Überlieferungsbildung etwas besser gemacht werden muss als bis jetzt. Hauptziel der Arbeit ist, das Thema in die Diskussion zu bringen, Informationen zusammenzustellen und den Handlungsbedarf aufzuzeigen.

In den Essays wurde eine Vielzahl möglicher Produkte genannt. In der Diskussion werden unterschiedliche Ansichten vertreten, wo mit der Arbeit angesetzt werden soll, ob bei den konkreten Fragen oder auf einer übergeordneten, strategischen Ebene. Es ist beschlossen, Untergruppen zu bilden, welche einzelne Aspekte bearbeiten. J. Gisler stellt die Aspekte in einer Matrix zusammen. (s. Anhang zum Protokoll)

G. Coutaz und F. Burgy sind bereit, einen Text betr. „Deklaration des VSA“ zu verfassen.

Traktandum 2: Arbido 3/07

Schwerpunktthema von Arbido 3/2007 ist die Überlieferungsbildung im nicht-staatlichen Bereich. Redaktionsschluss 6. August 2007, Netzwerk Archive Schweiz (eingegebener Arbeitstitel), ev. auch Überlieferungsbildung in Kooperation – gemeinsame Interessen, geteilte Verantwortung?

Die Denkgruppe wird einen Artikel beisteuern. Dieser soll aufzeigen, weshalb das Thema Überlieferungsbildung im nicht-staatlichen Bereich wichtig ist und wie die DG darauf gekommen ist. Zudem soll er in die Vielfalt der Aspekte dieses Themas einführen. Daneben sollen beispielhaft bereits bestehende Strategien in anderen Ländern aufgezeigt werden. A. Kellerhals kontaktiert potentielle Autoren.

Nächste Sitzung

18. April 2007, 14.15 Uhr Bundesarchiv, Bern

Aspekte nicht-staatlicher Überlieferungssicherung (Anhang zum Protokoll vom 8.2.07)

Deklaration des VSA

Offizielle Stellungnahme des VSA, welche die Überlieferungssicherung im nicht-staatlichen Bereich als gemeinsame Herausforderung und wichtige Aufgabe für alle Archive deklariert.

- Rolle der Archivare für das Gedächtnis der Schweiz
- Öffnung der Behördenarchive gegenüber privaten Archivträgern
- Forschungsanbindung, Sachkompetenz der Archivare/innen
- Etc.

Kulturverständnis / Kulturpolitik

- Nicht-staatliche Überlieferungssicherung als Teil der Kulturpolitik. Das Anliegen ist die Sicherung gefährdeten Kulturguts. Erweiterung des Verständnisses von Kulturgut.
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Bibliotheken, Museen, interprofessionelles Modell der Überlieferungsbildung und Vermittlung.
- Erneuerung des Berufsbildes der Archivare: keine Generalisten mehr, Zusammenarbeit von Spezialisten nötig.

Stand der Überlieferungsbildung im nicht-staatlichen Bereich

- Analyse der Akquisitionspolitik der Institutionen betr. Archive privater Herkunft: Wer ist für die Sicherung zuständig? Wer befasst sich konkret damit? Umgang mit Ablieferern, etc.
- Übersicht über die bereits gesicherten Bestände

Potential nicht-staatlicher Überlieferung

Das Potential von Unterlagen privater Herkunft, die überlieferungswürdig sind, abschätzen

- Zusammensetzung, Umfang, Aktenbildner, etc.
- Überlieferungslücken, Überlieferungsdichte

Aktivierung der Behördenarchive

Wie könnten Behördenarchive und ihre finanziellen Träger für die nicht-staatliche Überlieferung in die Verantwortung genommen werden?

- Sensibilisierung für die Rolle nicht staatlicher Organisationen in unserer Gesellschaft
- formulierte und gegen aussen bekannte Politik im Bereich der Archive privater Herkunft
- aktive Akquisitionspolitik betr. Archive privater Herkunft
- Verankerung eines entsprechenden Auftrags in Archivreglementen / Gesetzen
- Leistungsvereinbarungen zwischen thematisch arbeitenden Organisationen und bestehenden Archiven
- Etc.

Schnittstelle Archive – Überlieferungssicherung durch Private

Analyse der konkreten Probleme im Bereich nicht-staatlicher Überlieferung: Was wird gemacht, wie wird es gemacht, was sollte besser sein? Dabei interessieren vor allem die Schnittstellen zwischen öffentlichen Archiven und Organisationen, welche thematische arbeiten und Archive auf privater Basis sichern. Wie liesse sich hier die Zusammenarbeit verbessern?

Überlieferungsorganisation / Modelle koordinierter Überlieferungsbildung / Kulturpolitik

Neue und alte Modelle der koordinierten Überlieferungsbildung aufzeigen und bewerten:

- Bestehendes föderalistisches Modell (Dominanz der territorialen Zuständigkeit, Geflecht von thematischen, nationalen, regionalen Archiven)
- Aufwertung thematischer Archive
- Gesamtschweizerisch koordinierte Kompetenzzentren (Fachinstanzen oder auch Aufbewahrungsorte?)
- Netzwerke

Finanzierungsprojekte

Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Institutionen

- In welchem Rahmen könnten Diskussionen stattfinden, wenn die Übernahme eines Archivs ansteht (Archivwürdigkeit, Platzierung, Finanzierung, etc.)
- Wie könnten die Best Practices der Akquisitionspolitik vermittelt werden?
- Weitere Dienstleistungen für VSA-Mitglieder?

Bewertungsrichtlinien

- Hilfsmittel für die Selektion der Akteure und Unterlagen, die überlieferungswürdig sind, z.B. Dokumentationsprofile auf regionaler, nationaler Ebene, auf die sich die Übernahmeentscheide einzelnen Organisationen sowie die Koordination abstützen könnten
- Entscheidungsträger ?

Informationen für potentielle Ablieferer

Wie müssen Informationen für potentielle Ablieferer aussehen? Wie können diese vermittelt werden?

- Beratungsstellen für Archivführung, Ablieferungsmöglichkeiten, etc.
- Publikationen, Webseite, etc. (ev. bereits im Hinblick auf Archivtag vom November 2007)

Eigenarchivierung durch Aktenbildner

- Wie kann Die Eigenarchivierung gefördert werden? Anleitungen, Kurse, etc.